



Der „Verbandskasten“ und ich auf der Elbe vor Brunsbüttel in einer Pause zwischen zwei Wettfahrten, September 2017.

Mein Name ist Lotta Eichhorst. Ich bin 11 Jahre alt und segele in der Opti-Gruppe des Beidenflether Seglervereins.

- Unsere Jugendgruppe umfasst zurzeit ca. 18 Jugendliche, die regelmäßig jeden Donnerstag am Jugendsegeln auf der Stör in Beidenfleth teilnehmen. Davon sind altersmäßig ca. 10 Jugendliche Piratensegler und die übrigen acht Optimistensegler. –

Im Sommerurlaub 2013 habe ich das erste Mal in einem Optimisten gesessen. Seitdem segele ich. Anfangs mal mit mehr und auch mal mit weniger Begeisterung. Starken Wind mochte ich ursprünglich gar nicht und der Baum meines Optis musste von meinem Trainer mit einem

Rohrisolierungsschlauch gepolstert werden, damit ich in den Opti stieg. Regelmäßig zum Segeltraining bin ich am Anfang gegangen, weil meine beiden älteren Geschwister mit Begeisterung zum Segeln gingen, am Ende des Trainings gebadet werden konnte und der Eiswagen vorbei kam.

Seit 2014 habe ich jedes Jahr am Segellager des Brunsbütteler Segelvereins teilgenommen. Als die Optiliga Unterelbe startete, habe ich auch daran teilgenommen. Dabei war ich anfangs eine der Jüngsten und habe immer die letzten Plätze bei den Regatten belegt. Doch Stück für Stück bin ich immer etwas besser geworden. Im Jahr 2016 war ich in der Optiliga Unterelbe Gesamtwertung Sechzehnte, bei der Regatta im Segellager Brunsbüttel Vierte und beim Absegeln meiner Beidenflether Jugendgruppe Dritte.



Der „Verbandskasten“ und ich in Meldorf an der Spitze des Feldes, September 2017.

Aufgeregt war ich, als meine Eltern nach der Kieler Woche den „Verbandskasten“ abholen konnten. Da in meinem Segelverein die letzten älteren und besseren Opti-Segler zum Beginn dieser Saison in den Pirat gewechselt sind und alle anderen Opti-Segler noch keine Regattaerfahrung hatten, durfte ich den Opti „Verbandskasten“ nutzen. So ein schönes Boot wie den „Verbandskasten“ und so ein tolles Segel hat mein Verein nicht.

Zunächst bin ich bei der Regatta der Optiliga Unterelbe in Kollmar gestartet und an diesem Tag Vierte geworden. Im Segellager in Brunsbüttel habe ich dann bei der Regatta den zweiten Platz belegt.

An dem darauf folgenden Wochenende fand die Regatta der Optiliga Unterelbe in Brunsbüttel statt und dort bin ich mit dem „Verbandskasten“ auf den zweiten Platz gesegelt.



Der „Verbandskasten“ und ich in Meldorf auf der letzten Bahn kurz vor dem Ziel, September 2017.

Zwei Wochen später in Beidenfleth habe ich bei der Regatta der Optiliga Unterelbe den ersten Platz belegt – ich war das einzige Mädchen unter lauter Jungen, von denen einige älter waren.

In der Gesamtwertung der Optiliga Unterelbe sind der „Verbandskasten“ und ich Zweite geworden, worüber ich mich nach all den vielen Regatten auf den hinteren Plätzen sehr gefreut habe und worauf ich auch ein bisschen stolz bin.

Am vergangenen Wochenende habe ich an der 28. Dithmarscher Optimisten Meisterschaft 2017 in Meldorf teilgenommen und bin von 20 Startern nach sechs Wettfahrten Zweite geworden. Da ich zum ersten Mal in Meldorf und mit so vielen Startern teilgenommen habe, freue ich mich auch darüber sehr!

Nachdem ich am vergangenen Wochenende gesehen habe, dass ich auch im Vergleich mit den Opti-Seglern von der Westküste vorne mitsegeln kann und ich auch bei einem größeren Starterfeld keine Probleme habe, möchte ich in der nächsten Saison Opti C- und B-Regatten segeln.



Der „Verbandskasten“ und ich auf der Elbe vor Brunsbüttel während einer Wettfahrt mit wenig Wind, September 2017.